

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	Ortschaftsrat Wettersbach
	STADT KARLSRUHE Ortsverwaltung Wettersbach	Termin: Vorlage Nr.: TOP:
öffentlich		
Ehrung Blutspender für die Stadtteile Grünwettersbach und Palmbach für das Jahr 2015		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen)					
Kontierungsobjekt: div			Kontenart: alle		
Ergänzende Erläuterungen: Haushaltsplanung					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld: (bitte auswählen)		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>		durchgeführt am 15.03.2016		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit		

Vom Hauptamt der Stadt Karlsruhe wurde uns die Namensliste der in unseren beiden Stadtteilen Grünwettersbach und Palmbach wohnhaften Personen übergeben, die für Blutspenden in der Zeit vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 mit der Ehrennadel des Deutschen Roten Kreuzes geehrt werden.

In bewährter Weise wollen wir auch im Jahr 2016 die Ehrung im Rahmen einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung vornehmen.

In diesem Jahr erhalten 5 Blutspenderinnen eine Ehrenurkunde und eine Ehrennadel.

Die Ehrennadel in Gold für 10-maliges Spenden erhalten:

Frau Carolin Kürz

Frau Katrin Meder

Herr Andreas Mössinger

Die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz für 25-maliges Spenden erhalten:

Herr Klaus Bargaen-Pritzl

Herr Friedrich Limpert

Die Ehrenurkunde und die Ehrennadel wird als äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung für die beispielhafte Hilfsbereitschaft verliehen. Sie sollen gleichzeitig Ansporn sein, das gemeinnützige Werk des Deutschen Roten Kreuzes zum Segen leidender Menschen fortzuführen. Zusätzlich erhalten die Blutspenderinnen ein kleines Präsent als Dankeschön von der Ortsverwaltung.